

## **Sonntag Rogate, den 17. Mai 2020**

10.30 - 11.48 Uhr - Trompetenklänge vom Kirchturm

10.50 - 11 Uhr Glockengeläut

Begrüßung nach dem Glockengeläut

Liebe Gemeinde, Herzlich willkommen am Sonntag Rogate. Der Wochenspruch für die beginnende Woche lautet: *„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet“.* (Psalm 66, 20)

Lasst uns beten mit Worten des 95. Psalm:

*Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken  
und jauchzen dem Hort unsres Heils!*

*Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen  
und mit Psalmen ihm jauchzen!*

*Denn der HERR ist ein großer Gott  
und ein großer König über alle Götter.*

*Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde,  
und die Höhen der Berge sind auch sein.*

*Denn sein ist das Meer, und er hat's gemacht,  
und seine Hände haben das Trockene bereitet.*

*Kommt, lasst uns anbeten und knien  
und niederfallen vor dem HERRN, der uns gemacht hat.*

*Denn er ist unser Gott*

*und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.*

*Amen.*

Kyrie-Gebet und Kyrie gesummt: EG 178, 10

Lobgebet und einem Loblied zugehört: EG 116, 5

Ein österliches Halleluja gesprochen

### **Ansprache zum 5. Sonntag nach Ostern, 17. Mai 2020**

**Kirchengemeinde Husby**

**Eine hinführende Predigt zum Evangelium Matthäus 6, 5-15**

Liebe Gemeinde!

Beim Thema des letzten Sonntags „Kantate! - Singet!“ haben wir uns weit herausgewagt. Wir haben draußen gesungen und das wurde getadelt. Denn Singen ist gefährlich in Corona-Zeiten. Wir müssen auch draußen darauf Rücksicht nehmen.

Das Thema „Rogate - Betet!“ gehört nun diesem 5. Sonntag nach Ostern. Auch Beten ist gefährlich, zwar nicht in Corona-Zeiten, so doch in Zeiten der Diktatur. Die christlichen Märtyrer, die für ihren Glauben eingestanden haben, haben das mit ihrem Leben bezahlt. Was ist denn eigentlich das Gefährliche am Gebet? Es relativiert jeden menschlichen Machtanspruch. Es sagt: Du, Mensch, bist nicht der Schöpfer dieser Welt. Und du, Mensch, bist auch nicht der Erlöser dieser Welt. Ja nicht einmal die Heiligung, die Heilung liegt absolut in deinen Händen. Du, Mensch, bist relativ! Auch wenn du gut bist, bist du nur relativ gut. Du bist in Relationen vielleicht gut, weil du dich zum Ganzen gut verhältst und versuchst bei all deinen Entscheidungen dem Ganzen zu stellen.

Das Gebet lebt nun die Relation zum Ganzen, der seit alters her mit den 4 Buchstaben GOTT verbunden ist. Und das Gebet gehört zur Ausübung einer jeden Religion. Denken wir nur an das fünfmalige tägliche Gebet im Islam. Interessanterweise haben die Vertreter des Islams es in Deutschland zuerst erwirkt, dass die Gotteshäuser zum stillen Gebet geöffnet wurden. Und die Vertreter des Islams haben beim Bundesverfassungsgericht erwirkt, dass der Staat nicht pauschal in die Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften eingreifen darf und sie verbieten darf. Unsere gute Verfassung sagt uns, dass der Staat nicht alles ist. Denn genau das versuchte die NS-Diktatur zu leben. Nein, der Staat hat dienendem Charakter für die Menschen und all die anderen Geschöpfe. Er hat dem Leben zu dienen und es nicht an sich zu reißen.

Vielleicht merken Sie, wie wichtig das Gebet ist, weil es den Totalitarismus begrenzt. Wir sind mit unserem Leben Gott gegenüber verantwortlich.

Nun gibt es noch eine andere Gruppe, die behauptet den Willen Gottes auf dieser Welt durchzusetzen - auch mit kriegerischen Elementen. Doch auch diese Gruppe verwechselt den Platz, der Gott allein gebührt mit eigenen Machtinteressen. Im jüdisch-christlichen Glauben haben wir hier das 1. Gebot als wirkliche Orientierung. Gott spricht: „Ich bin der Herr dein Gott, du sollst keine anderen Götter haben neben mir! Du sollst dir kein Bildnis machen!“ Im letzten Respekt vor dem Angesicht Gottes, der allein das ganze Leben beinhaltet, darfst du dich als vermeintlich Frommer auch NIE an die Stelle Gottes setzen und Leben vernichten. DU SOLLST NICHT TÖTEN! - weder in Gedanken, Worten und Taten!

Das Gebet, das früher so selbstverständlich auch zu Hause gelebt wurde, ist aus dem häuslichen Alltag ziemlich verschwunden. Aber es darf wiederentdeckt werden. Der heutige Predigttext aus der Bergpredigt lässt die Worte Jesu zum Gebet erklingen. Und bevor wir sie hören, ein paar kleine Impulse zum Gebet:

Wenn du betest, räumst du innerlich auf. Wichtiges und Unwichtiges wird neu sortiert. Es gibt ein Höchstes. Es gibt EINE, die ganz oben steht. Es gibt ein DU, das DICH kennt.

Wenn du betest, versuche dich nicht ins rechte Licht zu stellen. Denn du musst dich nicht vor Gott produzieren.

Wenn du betest, werde ganz ehrlich, denn nur die Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit kann dir helfen, den nächsten guten Schritt ins Leben zu gehen. Sören Kierkegaard sagt: „Beten heißt nicht, sich selbst reden hören. Beten heißt: Stillewerden und Stillesein und Hören, bis der Betende Gott hört.“  
Amen.

### Orgelspiel

#### Lesung des Evangeliums aus Matthäus 6, 5-15

Jesus sagt: Wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, um sich vor den Leuten zu zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten. Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet. Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

### Glaubensbekenntnis

### Eine spielt - der andere spricht (EG 382)

#### Abkündigungen

Es gibt in diesem Jahr zwei Himmelfahrtsgottesdienste. Der Online-Himmelfahrtsgottesdienst kommt aus Husby. Und der gemeinsame Open-Air-Himmelfahrtsgottesdienst findet am Donnerstag um 11 Uhr auf der Wiese des Gemeindehauses in Großsolt statt.

Den nächsten Gottesdienst in Husby feiern wir am Sonntag Exaudi, 24.05.2020 um 11 Uhr in der Kirche

Die Kollekte heute, die hier am Altar eingelegt werden kann, ist bestimmt für den Sozialfond unserer Kirchengemeinde, der sich auch der Familie in Ausacker widmet, deren Haus abgebrannt ist und nicht versichert war.

Kirchlich bestattet wurde Olga Carstens geb. Petersen aus Ausackerholz im Alter von 89 Jahren.

#### Einer singt, andere klatschen, schnippen, lauschen: Kumbaya my Lord (EG 621)

Gebet ist Leben aus Dankbarkeit. Dankbarkeit wächst aus dem Staunen über das, was ein Mensch hören und sehen, riechen und schmecken, fühlen und denken kann. Es ist eine Lebenshaltung, in der ein Mensch andächtig auf das achtet, was ihm widerfährt, es aufmerksam wahrnimmt, genießt oder auch erleidet.

Das ganze Leben kann so zum Gebet werden.

#### Lasst uns beten:

*Gott, auch in schweren Zeiten sind wir dankbar (Stille) ...*

*Wir denken an das Ganze unserer Welt und bitten für sie persönlich (Stille) ...*

*Wir denken an die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Kirche und bitten für sie (Stille) ...*

*Wir denken an die unter Krankheit, Armut und Perspektivlosigkeit Leidenden und bitten für sie (Stille) ...*

*Wir denken an unser persönliches Umfeld und an uns persönlich und bitten (Stille) ...*

#### Gemeinsam beten wir:

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im  
Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns  
heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern  
Schuldigern.  
Und führe uns nicht in  
Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem  
Bösen.  
Denn dein ist das Reich und  
die Kraft  
und die Herrlichkeit in  
Ewigkeit. Amen.

### Segen

#### Orgel-Nachspiel

*Ich wünsche allen einen gesegneten Sonntag.  
Bleibt behütet! Hans-Christian Gerber*